

Zum wiederholten Mal eine interessante Tagung
in: Evangelische Akademie Iserlohn 2.- 4. September 2005
Eingriffe der Technik in die sensiblen Lebenssysteme

Dr. Peter Markus, Antje Bultmann

Auf der Tagung soll an Beispielen gezeigt werden, wie sensibel die Lebensprozesse sind. Aber immer neue Technologien greifen immer tiefer in diese fein aufeinander abgestimmten Vorgänge ein. Daraus entsteht ein Ungleichgewicht, das die Gesundheit von Mensch und Natur gefährdet. In unserer Kultur erfahren wir leider wenig darüber. Das muss sich ändern. Für einen Paradigmenwechsel in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft

Ausschnitt aus dem Programm:

Prof. Kröplin, Uni Stuttgart. Er erforscht unterschiedliche Einflüsse auf Wasser, beispielsweise wie elektromagnetische Strahlung auf Wasser einwirkt, wie sich menschliches Befinden und etc. Beziehungen darin spiegeln. Kröplin und seine Kollegen haben inzwischen unzählige aufregende, wissenschaftliche Versuche durchgeführt. (Fr. Abend) Prof. Karl Hecht, Uni Berlin, wird darüber sprechen, welche Rolle Lebensrhythmen für den Erhalt der Gesundheit spielen. (Sa früh) Prof. Franz Adikofer von der Verum-Stiftung für Verhalten und Umwelt in München, referiert über seine von der EU finanzierte Studie, die zeigt, dass Mobilfunk das Erbgut schädigt. Dr. Peter Schott wird über die Verletzlichkeit des Lebens am Beispiel Gentechnik sprechen.

Prof. J. Welzenbaum, Mitentwickler des Computers und Philosoph, wird gemeinsam mit Prof. Christian Link über ein neues Verständnis von Naturwissenschaft und Theologie unterhalten. Dr. Claudia Müller Ebeling: „Brauchen wir einen neuen Existenz- und Lebensbegriff?“ Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren über Messtechniken, Gesundheit und Sanierung im Bereich Mobilfunk.

Anmeldung: Tel: 02371/352 145, Fax: 02371 / 352 169,

Tagungsort: Ev. Tagungstätte Haus Orlohn, Berliner Platz 12,

58638 Iserlohn, Tel. 02371/352-0, Email: u.neuhaus@kircheundgesellschaft.de

Kosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 95,00 € / erm. 57,50 €

Doppelzimmer m. Vollpension: 75,00 € / erm. 37,50 €

ohne Übernachtung / Frühstück: 52,00 € / erm. 26,00 €

zuzüglich Tagungsgebühr: 40,00 € / erm. 20,00 €

2) 20. Juni 2005 Auf Schleichwegen am Grundgesetz vorbei - Von Ronald Düker

Keine Science Fiction. Sondern der Text in einer Hochglanzbroschüre eines deutschen Herstellers von Überwachungstechnologie: "Die Erkennung von Kfz-Kennzeichen als Hauptleistungsmerkmal macht T-Scan (Produktname geändert) unverzichtbar bei Verkehrskontrollen. Seine präzise Bildaufzeichnung bis Tempo 180 und die Speicherung mit Datum und Uhrzeit sorgen für eine sichere Beweisaufnahme.

Und an Autobahnbrücken montiert, dokumentiert T-Scan als Standard-Fahndungsinstrument alle Fahrzeugbewegungen und erkennt gesuchte Kennzeichen. Auch bei der Sicherung von Bannmeilen und Großveranstaltungen unterstützt T-Scan die Ordnungskräfte zuverlässig bei ihren Aufgaben. Im Europa ohne Grenzen überwacht T-Scan unauffällig den Verkehr an den Landübergängen. Gesuchte Fahrzeuge werden automatisch identifiziert.

Schleichpfade des Missbrauchs

Auf Wunsch kann die Meldung via Netzwerkanbindung an Fahnder weitergeleitet werden. So lassen sich europaweite Fahndungen effektiv umsetzen. Auf hohem technischen Niveau. Zudem erlaubt die Archivierung der Daten an zentraler Stelle eine spätere Analyse für kriminalistische Zwecke."

Es handelt sich hier wohl um den von einer Marketingabteilung formulierten Wunschtraum eines jeden rechten Sicherheitspolitikers. Im Ton eines völlig ungebrochenen Machbarkeitsoptimismus werden die Schleichpfade des möglichen Missbrauchs einer Technologie vorgezeichnet und eine Frage beantwortet, die jedem Datenschützer ein Grauel sein muss: Wie komme ich von der vermeintlich harmlosen Anwendung einer Technologie (zum Beispiel einem Mautsystem) zu einer weitergehenden Nutzung, die wenn auch noch nicht gesetzlich, so doch zumindest technisch längst machbar ist (zum Beispiel der lückenlosen fotografischen Überwachung einer Großdemonstration).

T. Müller-Heidelberg u.a. (Hg.): Grundrechte-Report 2005, Zur Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland, Fischer 2005, 256 Seiten, 9,90 Euro

(N24.de, Netzeitung)

<http://www.n24.de/politik/hintergrund/index.php/n2005062009231500002>

Haftungsausschluss und Grundsätzliches:

Alle Beiträge sind sorgfältig recherchiert. Dank an alle „Lieferanten“! Die Beiträge müssen sich nicht zwangsläufig mit meiner eigenen Meinung decken. Vor allem distanzieren sich von allen Verknüpfungen, die von hier veröffentlichten Informationen zu weitergehenden Inhalten, Autoren und Verlagen hergestellt werden könnten, so weit diese nicht mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und dem Evangelium vereinbar sind. Werden meine Nachrichten auf andere Internetseiten übernommen, so trage ich auch hierfür keine Verantwortung.

Heute (Mo.) um 19,15 auf SUR (wird in Nacht wiederholt) im Rahmen der "Landesschau" ein Beitrag mit dem Titel: "Geheimwaffe" der Polizei: Die Mainzer DNA-Dat. - Kommentar Engelbrecht: Unübersichtbar, daß um Akzeptanz dafür erworben werden soll: Von heute ab, so der Videotext, jeden Abend in der "Landesschau" ein Beitrag zu diesem Thema... (bis Sa.-Abend).

4) Mitteilung von Petra Heller: Wahrscheinlich morgen (Di.) um 18 oder 19 Uhr auf TV-Oberfranken (zu empfangen über Astra 1) ein Bericht über die gelungene Demo in Bamberg zugunsten der Freilassung Ihres Kindes Aeneas Heller.